

## Europa die Chance geben, zur Vernunft zu kommen

Meduza erhielt Zugang zu einem Kreml-Handbuch,  
wie Propagandisten das Jahr 2022 zusammenfassen sollten

7:37 pm, Dezember 30, 2022

Quelle: Meduza



Alexander Nemenev / AFP / Scanpix / LETA

Geschichte von **Andrey Perstev**. Übersetzung von **Emily Laskin**.

Der Kreml hat ein Handbuch für Behörden und kremlnahe Medien veröffentlicht, was sie in Jahresendberichten über das Jahr 2022 sagen sollten. Die "Empfehlungen" des Handbuchs reichen von der Behauptung, Putin habe "einen drohenden NATO-Angriff auf russisches Territorium verhindert", bis hin zur Behauptung, die "Entnazifizierung der Ukraine" laufe gut und die russische Wirtschaft stehe kurz vor dem Aufschwung. Für bestimmte Ungereimtheiten - wie die Tatsache, dass Russland angeblich der "NATO, der mächtigsten Kriegsmaschine der Menschheitsgeschichte", widersteht und dass der Westen die Ukraine immer weniger unterstützt - haben die Autoren des Handbuchs keinen Rat. Meduza fasst die wichtigsten Punkte des Handbuchs zusammen.

Die russische Präsidentschaftsverwaltung hat ein Handbuch für Behörden und kremlnahe Medien verfasst, in dem erklärt wird, wie genau sie das Jahr 2022 zusammenfassen sollen. Das Dokument, zu dem Meduza Zugang erhalten hat, enthält vier Abschnitte mit Empfehlungen: "Hauptthemen", "Stärkung Russlands", "Die SVO" (oder "Special Military Operation", wie die russischen Behörden ihren Krieg mit der Ukraine nennen) und "Die neue Weltordnung".

Im Abschnitt "Hauptthemen" "empfehlen" die Autoren des Dokuments, die übliche Kreml-Linie zu betonen: Mit der Entsendung russischer Truppen in die Ukraine habe Wladimir Putin "die einzig richtige Entscheidung getroffen und einen drohenden Angriff der Ukraine und der NATO auf russisches Territorium verhindert". In dem Handbuch heißt es, dass die westlichen Länder seit 2014 einen Angriff auf Russland vorbereiten und planen, "das russische Volk zu spalten und zu erobern."

### **Was im Jahr 2014 tatsächlich geschah: Russland annektierte die Krim und provozierte einen Konflikt im Donbas.**

Bitte lesen Sie diese Nachricht des Meduza-Teams:

Liebe Leserinnen und Leser! Seit acht Jahren liefert Meduza zuverlässige Informationen über Russland und den Rest der Welt. Unsere Berichterstattung ist für Millionen von Menschen in Russland, der Ukraine und darüber hinaus lebenswichtig. In Zeiten des Krieges ist der Zugang zu vertrauenswürdigen Nachrichtenquellen noch wichtiger. Helfen Sie Meduza, die Nachrichten zu veröffentlichen, die Russlands Zensoren zum Schweigen bringen wollen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit.

Den Verfassern des Dokuments zufolge war die "spezielle Militäroperation" "erfolgreich". Als Beleg für diesen Erfolg nennen sie "den Schutz von Millionen von Russen, die Rückgabe russischer Gebiete und die Stärkung der nationalen Sicherheit".

Russland hat jetzt 89 Regionen, und sein Territorium hat sich um 80.000 Quadratkilometer vergrößert. Dieses Gebiet ist dreimal so groß wie die Krim und zweimal so groß wie die Slowakei oder Kroatien, Dänemark oder die Schweiz. Die Erweiterung der russischen Grenzen durch die Wiedervereinigung der Regionen Saporischschja und Cherson bedeutet, dass die Krim keine vom russischen Festland abgeschnittene "Insel" mehr ist.

Die Autoren erwähnen jedoch nicht, dass Moskau keine der vier annektierten Regionen vollständig kontrolliert. Abgesehen davon hat Russland die Stadt Cherson verloren, das einzige regionale Zentrum, das es seit dem 24. Februar erobert hat.

Das Handbuch stellt auch fest, dass die russische Armee "das Ziel der SVO, die Ukraine zu entmilitarisieren und zu entnazifizieren, erfolgreich umsetzt". Es rät, diese Tatsache durch Daten zu bestätigen, die regelmäßig vom russischen Verteidigungsministerium veröffentlicht werden (obwohl die Aktualisierungen des Verteidigungsministeriums wenig mit der Realität zu tun haben).

Das Dokument rät den Propagandisten jedoch auch, ihre Aussagen über den Krieg zu relativieren: Russland, so das Handbuch, kämpft nicht gegen die Ukraine, sondern gegen die NATO, "die mächtigste Kriegsmaschine der Menschheitsgeschichte", die jedoch "die russische Armee nicht gebrochen hat."

Die NATO ist ein Feind ganz anderen Ausmaßes und auf einer ganz anderen Ebene als das Kiewer Regime. Ohne den Westen wäre die Ukraine schon längst entmilitarisiert und hätte Russlands Bedingungen akzeptiert. Niemand rechnet mit einem schnellen Sieg - die Zeit ist auf Russlands Seite. Die Situation mit der SVO ist unter Kontrolle. Die Flaute an der Front ist auf die Umgruppierung der Truppen und die notwendige Ausbildung der Mobilisierten zurückzuführen.

Gleichzeitig stellen die Autoren des Handbuchs eine weitere These für Propagandisten auf: "Der Westen liefert immer weniger Ausrüstung und Geld an die Ukraine". Sie erklären nicht, wie sie mit der Tatsache umgehen, dass diese Behauptung im Widerspruch zu allen anderen Aussagen des Handbuchs steht.

Im Abschnitt über die "Stärkung Russlands" "empfehlen" die Autoren des Textes, Russlands "eng geeinte Gesellschaft" zu betonen. Sie bringen Putins hohes offizielles Ansehen (nach Angaben des staatlichen russischen Meinungsforschungszentrums vertrauen ihm 78,5 Prozent der Befragten) direkt mit der "bedingungslosen Unterstützung der Russen für die SVO" in Verbindung. Wie Meduza jedoch bereits berichtet hat, bestätigen selbst die geheimen Umfragen der Behörden, dass die Russen des Krieges überdrüssig sind und friedliche Verhandlungen mit der Ukraine wünschen.

In Videos und Texten zum Jahresende sollten die Propagandisten den Russen erzählen, dass die Wirtschaft des Landes "eine große Sicherheitsmarge und ein großes Entwicklungspotenzial" hat und dass sich "die Situation weiter verbessern wird" (was natürlich nicht stimmt).

Im Abschnitt "Neue Weltordnung" bezeichnet das Handbuch Russland als "Führer von Ländern", die "den westlichen Exzeptionalismus nicht anerkennen", und als "Führer einer gerechten, demokratischen und multipolaren Welt". Im Handbuch des Kremls heißt es, dass Putin "Europa eine Chance gibt, zur Vernunft zu kommen und seine Subjektivität und seine Zukunft wiederzuerlangen". Jetzt seien die europäischen Länder lediglich "Vasallen" und "die Peripherie" der USA - ihre einzige Zukunft liege in der "engen Zusammenarbeit mit Russland".



Man vertuscht keine entstellten Leichen, indem man etwas Positives sagt.

Die schriftlichen Anweisungen des Kremls an die Propagandisten erzählen eine Geschichte von Verzweiflung, Versagen und Reibereien mit den Medien

vor 3 Monaten